

Klimaerwärmung in Deutschland – macht der Wärmeinseleffekt den Unterschied?

geschrieben von Chris Frey | 3. September 2018

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Laut den ständig auf uns herein prasselnden Medienmeldungen, die sich auf irgendwelche von den Medien selbst ernannte Experten berufen, sind wir mittendrin in einer gefährlichen Erwärmung. Und der Grund dafür wäre laut dieser Experten ausschließlich einem „Treibhausgas CO₂“ anzulasten, das von uns Menschen durch Verbrennungsprozesse in die Atmosphäre gelangt und dessen Konzentration seit 100 Jahren global von 300 auf über 400 ppm angestiegen ist. Der Anstieg wird von uns nicht bezweifelt. Aber für eine Ursachenbeziehung gibt es weder einen wissenschaftlichen Versuchsbeweis noch eine positive technische Anwendung. In dieser Fehlerlogik ist dann auch die notwendige Folgeforderung, den CO₂-Ausstoß zurückzufahren, um eine weitere gefährliche Aufheizung des Planeten zu verhindern, eine nicht zielführende Maßnahme gegen die behauptete globale Erwärmung.

Veganer Strom, die neue High-Tech-Erfindung aus dem Deutschen Ökotechnik-Musterland

geschrieben von Chris Frey | 3. September 2018

Helmut Kuntz

Deutschland entwickelt sich erkennbar zum Eldorado für alles, was die Welt im Kampf gegen das sich stetig wandelnde Klima benötigt. Nachdem praktisch alle Probleme bereits gelöst wurden, wie das Finden nicht vorhandener Speicher im Stromnetz [2], simulieren, dass der unzuverlässige Wind in Zukunft doch stetig blasen wird [3], kann man sich endlich auch der Problemlösung für bisher vernachlässigte Randgruppen zuwenden und das Leistungsangebot damit abrunden.

Die Irreführungen und Halbwahrheiten des ZDF-Fernsehprofessors Harald Lesch – eine Richtigstellung aus meteorologischer Sicht

geschrieben von Chris Frey | 3. September 2018

Stefan Kämpfe

Das am 14.08.2018 gesendete Interview von Herrn Lesch enthielt aus meteorologischer Sicht zahlreiche Irrungen und Halbwahrheiten, welche einer Klarstellung bedürfen. Es wird nur auf die schlimmsten Fehler eingegangen; die Aussagen des Herrn Lesch sind sinngemäß wiedergegeben.

Merkels Verbündete üben auf diese Druck aus, die Kohlekraftwerke weitere 30 Jahren am Netz zu lassen

geschrieben von Chris Frey | 3. September 2018

Bloomberg

[Vorbemerkung des Übersetzers: Der folgende Kurzbeitrag gilt nur für den Fall, dass darüber hierzulande nicht berichtet wird.]

Einige Bundesländer in Deutschland verstärken ihren Druck auf Kanzlerin Angela Merkel, Kohlekraftwerke noch bis zu 30 Jahre lang am Netz zu lassen. Und das vor dem Hintergrund, dass das Land sich dem Datum des ultimativen Endes fossiler Treibstoffe nähert.

Der heiße Sommer 2018 – Ein Dauerbrenner ist nun Geschichte

geschrieben von Chris Frey | 3. September 2018

Stefan Kämpfe

Die alte Bauern-Regel „Sonne ist schönes Wetter, aber Regen ist gutes Wetter“ wurde uns in diesem Sommer 2018 schmerzlich bewusst. Zweifellos

brachte dieser Hitze-Sommer für Berufstätige, Ältere, Gärtner und Landwirte viele Belastungen oder Unannehmlichkeiten mit sich. Diese sollten aber nicht dazu missbraucht werden, den Sommer 2018 als Menetekel der Klimaerwärmung ideologisch auszuschlachten. Denn bei einem objektiven Blick in alte Chroniken finden sich immer wieder Hitze-Sommer. Und ob uns das nun gefällt oder nicht – die Natur kennt keine Katastrophen; ihr Repertoire umfasst Hitze und Dürre (leider) ebenso wie Kälte oder Nässe. Letztendlich hatte der abgelaufene Sommer auch seine guten Seiten. Eisverkäufer und Schwimmbad-Betreiber, Winzer und Obstbauern freuten sich über die sonnige Hitze ebenso wie die vielen Insekten, welche ja angeblich kurz vor dem Aussterben stehen. Es wimmelte nur so vor Fliegen, Wespen, Ameisen, Schmetterlingen und Grillen.